



Dilax Intelcom GmbH

Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

HR-Nr.: 28251

Wir beauftragen Sie mit der Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger des am 30. Mai 2023 festgestellten Jahresabschlusses in dieser Form

Datum,

Unterschrift

AKTIVA

	2022		2021
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	942.486,50		1.062.781,50
2. Geschäfts- oder Firmenwert	32.500,00		42.500,00
3. übrige immaterielle Vermögensgegenstände	5.488.643,72	6.463.630,22	5.139.797,33
II. Sachanlagen			
1. technische Anlagen und Maschinen	3,50		729,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	483.632,01		573.152,51
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	47.845,00	531.480,51	12.191,00
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	492.221,15		492.221,15
2. Beteiligungen	5.200,00	497.421,15	0,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte		2.212.675,32	2.019.856,95
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	525.186,16		500.771,66

	2022		2021
	EUR	EUR	EUR
2. übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.451.091,90	2.976.278,06	1.219.825,56
III. Wertpapiere			
1. sonstige Wertpapiere		754,57	0,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		256.229,07	1.066.151,27
C. Rechnungsabgrenzungsposten		106.353,41	167.553,12
Summe AKTIVA		13.044.822,31	12.297.531,05

PASSIVA

	2022		2021
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00		1.000.000,00
II. Kapitalrücklage	5.209.194,13		5.209.194,13
III. Verlustvortrag	-2.343.742,10		-1.715.712,26
IV. Jahresfehlbetrag	-2.297.495,58	1.567.956,45	-628.029,84
B. Rückstellungen		1.826.295,12	1.862.651,97
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.444.194,13		3.123.436,44
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.477.639,57		259.103,51
3. übrige Verbindlichkeiten	1.791.664,08	7.713.497,78	1.374.085,50
- davon aus Steuern (GJ 117.163,22 / VJ 105.579,22)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (GJ 13.768,14 / VJ 20.781,47)			
D. Rechnungsabgrenzungsposten		122.072,96	83.801,60
E. Passive latente Steuern		1.815.000,00	1.729.000,00
Summe PASSIVA		13.044.822,31	12.297.531,05

	2022		2021
	EUR	EUR	EUR
1. Rohergebnis		9.628.988,12	11.083.336,03
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	6.420.409,03		6.616.542,04
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.370.810,45	7.791.219,48	1.332.108,76



	2022	2021
	EUR	EUR
- davon für Altersversorgung (GJ -7.162,37 / VJ -5.361,50)		
3. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.358.222,76	1.090.632,97
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	95.936,99	1.454.159,75
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.857.406,28	2.435.746,32
5. Erträge aus Beteiligungen	444.750,81	481.701,26
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25,68	260.391,33
- davon aus verbundenen Unternehmen (GJ 0,00 / VJ 260.386,42)		
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	179.748,87	141.471,92
- davon an verbundene Unternehmen (GJ 3.533,93 / VJ 4.829,27)		
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	86.079,81	269.276,86
9. Ergebnis nach Steuern	-2.294.849,58	-625.387,67
10. sonstige Steuern	2.646,00	2.642,17
11. Jahresfehlbetrag	-2.297.495,58	-628.029,84

1. Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 der DILAX Intelcom GmbH, Berlin wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften.

Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Charlottenburg unter der Nummer 28251 in das Handelsregister eingetragen.

Der Jahresabschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang (einschließlich Anlagespiegel).

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2022 ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung.

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene und selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige, lineare Abschreibungen vermindert.

Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250,00 bis EUR 1.000,00 wird das steuerliche Sammelpostenverfahren aus Vereinfachungsgründen auch in der Handelsbilanz angewandt. Der Sammelposten wird pauschalierend jeweils mit 20 Prozent p.a. im Zugangsjahr und in den vier darauffolgenden Jahren abgeschrieben.

Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten bewertet. Anteile in Fremdwährungen wurden zum Anschaffungszeitpunkt mit dem gültigen Devisenkurs bewertet.

Die Vorräte sind mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten oder den niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.



Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Auszahlungen, die in der Zukunft Aufwand und auf der Passivseite Einzahlungen, die in der Zukunft Ertrag darstellen ausgewiesen.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach der Barwertmethode unter Verwendung der "Heubeck Richttafeln 2018 G" ermittelt. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren (10- Jahres-Durchschnitt) von 1,78 % verwendet.

Unter Inanspruchnahme des Wahlrechts nach Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB wird der sich aus der Änderung der Rückstellungsbilanzierung nach §§ 249 Abs. 1 Satz 1, 253 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 HGB durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) ergebende Zuführungsbetrag über den Höchstzeitraum von 15 Jahren gleichmäßig verteilt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d.h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden diese mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung nicht abgezinst.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Zum Bilanzstichtag findet eine Bewertung der Forderungen mit dem niedrigeren bzw. der Verbindlichkeiten mit dem höheren Stichtagskurs nach dem Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) bzw. Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) statt.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt. Im Berichtsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 516 berücksichtigt.

Entwicklungskosten selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände wurden in Höhe von TEUR 1.373 aktiviert.

3.2. Angaben zum Anteilsbesitz

Die Gesellschaft hält folgende Beteiligungen:

	Beteiligung %	Eigenkapital	Ergebnis
Dilax Intelcom AG, Kreuzlingen (Schweiz)	100,00	CHF 376.615	CHF 69.606
Dilax Systems Inc., Quebec (Kanada)	100,00	CAN \$ 1.346	CAN \$ 30.645
Dilax Systems UK Ltd., London (Großbritannien)	100,00	GBP 67.766	GBP 1.144
Dilax France SAS, Valence (Frankreich)	100,00	EUR 623.003	EUR 64.009
Dilax Intelcom Iberica SL, Madrid (Spanien)	100,00	EUR 416.139	EUR 32.614
Dilax Systems US Inc., Chicago (USA)	100,00	USD 41.264	USD 19.831

3.3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

3.4. Pensionsrückstellungen



Die ausgewiesene Pensionsrückstellung in Höhe von EUR 452.811 wurde unter Berücksichtigung der Übergangsregelungen des Art. 67 EGHGB so gebildet, dass der Unterschiedsbetrag über die fünfzehnjährige Übergangsperiode ratierlich zugeführt wird. Der verbleibende Unterschiedsbetrag beträgt zum Bilanzstichtag EUR 4.238.

Die Pensionsrückstellung wurde für ein ehemaliges Mitglied der Geschäftsführung gebildet.

Im Geschäftsjahr wurden als Teilbetrag aus der ratierlichen Ansammlung des Zuführungsbetrages aus der Umstellung der Pensionsrückstellungen auf das BilMoG EUR 2.119 erfasst.

3.5. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Mitarbeiterabfindungen, Mitarbeitergratifikationen und Kundenbonifikationen, Urlaubsansprüche und Gleitzeitüberhänge, Gewährleistungsansprüche, ausstehende Lieferantenrechnungen und Jahresabschluss- und Prüfungskosten gebildet.

3.6. Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind nachfolgend im Einzelnen dargestellt:

in TEUR	31.12.2022			31.12.2021		
	Restlaufzeit		gesamt	Restlaufzeit		gesamt
	bis 1 Jahr	über 5 Jahre		bis 1 Jahr	über 5 Jahre	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.644	0	4.444	1.323	0	3.123
2. Erhaltene Anzahlungen	191	0	191	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.464	0	1.464	1.246	0	1.246
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	478	0	1.478	259	0	259
5. Sonstige Verbindlichkeiten	137		137	128	0	128
- davon aus Steuern			107			106
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit			14			21

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind teilweise durch eine Globalzession der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie durch Sicherungsübereignung des Warenlagers besichert.

3.7. Latente Steuern

Die passierten latenten Steuern beruhen im wesentlichen darauf, dass selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände in der Steuerbilanz nicht aktivierbar sind. Dagegen wird ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Bewertung von Pensionen verrechnet. Es bestehen steuerliche Verlustvorträge, auf die keine aktiven latenten Steuern abgegrenzt wurden.

3.8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 2.795.

Die Miet- und Leasingverträge enden zwischen 2023 und 2027.

4. Sonstige Angaben

4.1. Geschäftsführung

Zum Geschäftsführer sind die folgenden Personen bestellt:

Herr Thorsten Kies, Berlin



Herr Robert Selle, Berlin

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wurde gemäß §286 Abs. 4 HGB verzichtet.

4.2. Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter betrug 112.

4.3. Ausschüttungssperre

In der Bilanz werden selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände und immaterielle Vermögensgegenstände in Entwicklung in Höhe von TEUR 6.215 ausgewiesen. Gemäß § 268 Abs. 8 HGB besteht zum Bilanzstichtag ein Ausschüttungsverbot in Höhe von TEUR 4.351 (ausgewiesene Beträge abzüglich der darauf gebildeten passiven latenten Steuern).

Gemäß § 253 Abs. 6 HGB besteht zum Bilanzstichtag ein Ausschüttungsverbot über den Wertunterschied in der Bewertung der Pensionsrückstellung zwischen der Anwendung eines siebenjährigen und eines zehnjährigen Durchschnittszinssatzes in Höhe von TEUR 16.

Berlin, den 30. Mai 2023

Thorsten Kies, Geschäftsführer

Robert Selle, Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2022

(Anlagenspiegel)

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Stand 31.12.2022 €
	Stand 1.1.2022 €	Zugänge €	Umbuchung €	Abgänge €	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	4.059.831,20	0,00	467.462,81	0,00	4.527.294,01
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.442.129,20	73.894,61	0,00	4.434,28	1.511.589,53
3. Geschäfts- oder Firmenwert	100.000,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00
4. Geleistete Anzahlungen und immaterielle Vermögensgegenstände in Entwicklung	4.915.132,83	1.372.658,36	-467.462,81	12.750,00	5.807.578,38
	10.517.093,23	1.446.552,97	0,00	17.184,28	11.946.461,92
II. Sachanlagen					



	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Stand 31.12.2022 €
	Stand 1.1.2022 €	Zugänge €	Umbuchung €	Abgänge €	
1. Technische Anlagen und Maschinen	117.981,40	0,00	0,00	45.000,00	72.981,40
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.212.061,18	52.770,18	0,00	383.656,20	1.881.175,16
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.191,00	35.654,00	0,00	0,00	47.845,00
	2.342.233,58	88.424,18	0,00	428.656,20	2.002.001,56
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	737.478,46	0,00	0,00	0,00	737.478,46
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	5.200,00			5.200,00
	737.478,46	5.200,00	0,00	0,00	742.678,46
	13.596.805,27	1.540.177,15	0,00	445.840,48	14.691.141,94
	Abschreibungen				Stand 31.12.2022 €
	Stand 1.1.2022 €	Zugänge €		Abgänge €	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.997.049,70	587.757,81		0,00	3.584.807,51
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.217.464,70	101.590,61		4.433,28	1.314.622,03
3. Geschäfts- oder Firmenwert	57.500,00	10.000,00		0,00	67.500,00
4. Geleistete Anzahlungen und immaterielle Vermögensgegenstände in Entwicklung	0,00	515.902,16		0,00	515.902,16
	4.272.014,40	1.215.250,58		4.433,28	5.482.831,70
II. Sachanlagen					
1. Technische Anlagen und Maschinen	117.252,40	725,00		44.999,50	72.977,90
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.638.908,67	142.247,18		383.612,70	1.397.543,15
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00		0,00	0,00
	1.756.161,07	142.972,18		428.612,20	1.470.521,05



	Stand 1.1.2022 €	Abschreibungen		Stand 31.12.2022 €
		Zugänge €	Abgänge €	
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	245.257,31	0,00	0,00	245.257,31
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	245.257,31	0,00	0,00	245.257,31
	6.273.432,78	1.358.222,76	433.045,48	7.198.610,06
		Restbuchwerte		
		Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021	
		€	€	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		942.486,50		1.062.781,50
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		196.967,50		224.664,50
3. Geschäfts- oder Firmenwert		32.500,00		42.500,00
4. Geleistete Anzahlungen und immaterielle Vermögensgegenstände in Entwicklung		5.291.676,22		4.915.132,83
		6.463.630,22		6.245.078,83
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen		3,50		729,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		483.632,01		573.152,51
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		47.845,00		12.191,00
		531.480,51		586.072,51
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		492.221,15		492.221,15
2. Wertpapiere des Anlagevermögens		5.200,00		0,00
		497.421,15		492.221,15
		7.492.531,88		7.323.372,49

LAGEBERICHT 2022



INHALT

1 Grundlagen

1.1 Geschäftsmodell

1.2 Zweigniederlassungen

1.3 Ziele und Strategien

1.4 Steuerungssystem

1.5 Forschung und Entwicklung

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

2.2 Geschäftsverlauf

2.3 Darstellung der Lage - Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

2.3.1 Ertragslage

2.3.2 Finanzlage

2.3.3 Vermögenslage

2.4 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

2.4.1 Finanzielle Leistungsindikatoren

2.4.2 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Prognosebericht

3.2 Chancenbericht

3.3 Risikobericht

3.3.1 Risikomanagementsystem

3.3.2 Risiken

3.4 Gesamtbeurteilung durch die Geschäftsführung

4 Unterschrift

1 GRUNDLAGEN

1.1 GESCHÄFTSMODELL

DILAX ist einer der weltweit führenden Anbieter für intelligente Systemlösungen zur Erfassung und Lenkung von Personenströmen in urbanen Umgebungen. DILAX bietet Lösungen für Betreiber von öffentlichen Verkehrsmitteln, für Verkehrsverbände und Fahrzeughersteller (OEM) sowie für Betreiber und Eigentümer von gewerblichen Immobilien, vornehmlich im stationären Einzelhandel. Neben der Entwicklung und Herstellung von innovativen Lösungen zur Erfassung und Analyse von Personenströmen bietet DILAX auch Beratungsleistungen an.



Das DILAX-Portfolio umfasst innovative Technologien für exakte Fahrgast- oder Besucherzahlen, Lösungen für effizientes Sitzplatzmanagement, Instore Analytics, Smartphone-Tracking und die Auswertung aller gesammelten Daten in state-of-the-art Lösungen für Data Management & Predictive Analytics.

Treiber für das Geschäftsmodell sind Megatrends wie Urbanisierung, Mobilität und Digitalisierung, Artificial Intelligence und die Gestaltung zukunftsfähiger Städte im Rahmen des Smart City Ansatzes. Diesen Trends möchte DILAX zukünftig mit noch passenderen, voll integrierten Lösungen begegnen - die einfach skalierbar sind und perspektivisch im Sinne einer Sharing Economy einen freiwilligen, kundenübergreifenden Datenaustausch ermöglichen.

Bereits heute sind die DILAX-Daten im öffentlichen Personenverkehr entscheidend für die Einnahmenaufteilung in Verkehrsverbänden, um Kapazitäten und Verkehrsnetze optimal auszulasten, die Verfügbarkeit von Ressourcen zu erhöhen, die Streckennutzung zu optimieren sowie Fahrgästen echte Mehrwerte, wie z.B. Echtzeit-Informationen zu freien Sitzplätzen oder der Belegung einzelner Waggons, anbieten zu können. Mit DILAX können diese und viele weitere, wichtige Kennzahlen für den öffentlichen Nahverkehr ermittelt, analysiert und evaluiert werden, um eine neue Qualität der Mobilität zu erreichen.

Betreiber von Kongresszentren, Freizeitparks, Museen sowie Einzelhandelsketten und Betreiber von Shopping-Centern erhalten mit DILAX-Daten umfassende Einblicke in das Besucherverhalten ihrer Immobilien sowie das Tagesgeschäft ihres Unternehmens und erkennen, wo noch ungenutzte Potenziale vorhanden sind. DILAX unterstützt sie bei der Auswertung aller wichtigen operativen Kennzahlen, wie Capture oder Conversion Rate, Flächenproduktivität, Personaleinsatzplanung oder der Effizienz von Marketingkampagnen. Basierend auf den präzisen Daten gibt DILAX Handlungsempfehlungen und bietet mit umfassenden Analytics die Grundlage für faktenbasierte Entscheidungen in Unternehmen. Notwendige Veränderungen können dadurch schnell erkannt, erfolgreich umgesetzt und der Unternehmenserfolg langfristig gesichert werden.

1.2 ZWEIGNIEDERLASSUNGEN

DILAX betreibt rechtlich selbstständige Niederlassungen in Kanada, in den USA, in der Schweiz, in Frankreich, in Großbritannien sowie in Spanien. Die Niederlassungen fokussieren sich in ihren jeweiligen Regionen auf Vertriebs- und Marketingaktivitäten sowie Projektmanagement und Kundenservice.

1.3 ZIELE UND STRATEGIEN

Wesentliches Unternehmensziel aus wirtschaftlicher Sicht ist die Erreichung der Ergebnisziele bei stetig wachsendem Umsatz sowie die Verbesserung der Ergebnissituation. Um dies zu erreichen, richtet DILAX sein Produktportfolio immer weiter auf die Kundenbedürfnisse aus und investiert nach wie vor stark in die Produktentwicklung und den Aufbau bzw. Ausbau des Software- und Servicegeschäfts. Zur Steigerung des Umsatzes werden die Vertriebsmethoden stetig verbessert, die Vertriebsorganisation optimiert sowie regelmäßig neue Produkte am Markt platziert und etabliert.

1.4 STEUERUNGSSYSTEM

Die Geschäftsführung steuert die Gesellschaft sowie deren Tochtergesellschaften. Sie gibt die strategische Entwicklung vor, trifft wichtige Entscheidungen mit den jeweiligen Geschäftsführungen und überwacht die Zielerreichung der Tochtergesellschaften.

Die Unternehmenssteuerung steht im Einklang mit der wert- und wachstumsorientierten Strategie der DILAX Gruppe.

Mit drei übergeordneten zentralen Steuerungsgrößen überprüft DILAX fortlaufend Umsatzwachstum, Profitabilität und Liquidität, sowohl auf Gruppen- als auch auf Gesellschaftsebene. Die Steuerungskennzahlen werden mindestens monatlich, teilweise wöchentlich überwacht und der Geschäftsführung sowie der Führungsebene im Rahmen von Reports zur Verfügung gestellt. Auf diese Weise sowie durch den offenen und ständigen Dialog zwischen Geschäftsführung und Bereichen kann die Geschäftsführung im Falle von Abweichungen zeitnah gegensteuern.

DILAX erstellt eine Langfristplanung über fünf Geschäftsjahre. Im ersten Planungsjahr werden aus dem Auftragsbestand sowie der gewichteten Sales Pipeline für die Gesamtplanung die Umsatzerlöse monatsgenau, in den vier Folgejahren jahresgenau abgeleitet.

Die Analyse von Plan-Ist-Abweichungen erfolgt mindestens quartalsweise. Das Budget wird ein- bis zweimal im Jahr überprüft und bei Bedarf überarbeitet.

Für die Steuerung werden Managementsysteme eingesetzt, die nach ISO 9001, ISO TS 22163 und nach ISO 27001 zertifiziert sind.

1.5 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Im Bereich der Softwareentwicklung lag der Fokus in 2022 auf der Weiterentwicklung und Optimierung bereits adressierter Use Cases und Funktionen sowie der Implementierung dieser Lösungen bei neuen und bestehenden Kunden.

Citisense ist eine Softwarelösung zum Einsatz bei Betreibern öffentlicher Verkehrsmittel sowie bei Verkehrsverbänden. Für Citisense wurden die Mehrmandantenfähigkeit sowie die Planung der Messfahrten weiterentwickelt, die Betreiber dabei unterstützt die Messfahrzeuge optimal in den Linienbetrieb einzusteuern.

Enumeris ist eine Softwarelösung zur Analyse und Vorhersage von Kennzahlen im Bereich des Einzelhandels. In 2022 wurde hier der Fokus auf Bugfixing und Optimierung des bestehenden Technologiestacks gelegt.

Mercury ist ein Remote Maintenance System, welches seit dem Jahr 2021 für den Einsatz bei Betreibern öffentlicher Verkehrsmittel entwickelt wurde. Das System erlaubt den Betreiber Fernzugriff und Fernwartung von in den Fahrzeugen verbauten DILAX-Systemen. Das Produkt wurde erstmals in 2022 erfolgreich am Markt platziert und wird stetig weiterentwickelt.

Ein weiterer Fokus der Entwicklungstätigkeiten war auch in 2022 die Weiterentwicklung der Sensor- Hardware und -firmware auf Basis bestehender und neuer Technologieplattformen, wie dem im April 2021 erstmals dem Markt präsentierten SLS-1000, sowie die Weiterentwicklung von Reservierungsanzeige- und Sitzplatzbelegungslösungen.



Aufgrund steigender Anforderungen, an die in öffentlichen Verkehrsmitteln installierten Systeme in Bezug auf Cybersicherheit, Datenspeicherung und Datenübertragung, wurde in 2021 mit der Entwicklung einer neuen PCU¹-Generation begonnen, die in 2022 fortgeführt wurde.

2 WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Die OECD geht im März 2023 davon aus, dass sich die Konjunktur nach einer Verlangsamung in 2022 und 2023 ab dem Jahr 2024 erholen wird: „Das weltweite Wachstum verlangsamte sich im Jahr 2022 auf 3,2 % und blieb damit deutlich hinter den Erwartungen zu Beginn des Jahres zurück, die durch die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine, die Lebenshaltungskostenkrise und die Verlangsamung in China gebremst wurden. Inzwischen gibt es wieder mehr positive Anzeichen: Die Stimmung in der Wirtschaft und bei den Verbrauchern beginnt sich zu verbessern, die Lebensmittel- und Energiepreise gehen zurück, und China öffnet sich wieder vollständig. Das globale Wachstum wird den Projektionen zufolge auch 2023 und 2024 mit 2,6 % bzw. 2,9 % unter der Trendrate liegen, da die Straffung der Politik weiterhin Wirkung zeigt. Dennoch wird eine allmähliche Verbesserung bis 2023-24 prognostiziert, da die Belastung der Einkommen durch die hohe Inflation nachlässt. Das jährliche BIP-Wachstum in den Vereinigten Staaten wird sich den Projektionen zufolge auf 1,5 % im Jahr 2023 und 0,9 % im Jahr 2024 abschwächen, da die Geldpolitik den Nachfragedruck dämpft. Für den Euroraum wird ein Wachstum von 0,8 % im Jahr 2023 prognostiziert, das sich jedoch auf 1,5 % im Jahr 2024 beschleunigt, wenn die Auswirkungen der hohen Energiepreise nachlassen. Das Wachstum in China wird sich voraussichtlich auf 5,3 % in diesem Jahr und 4,9 % im Jahr 2024 erholen. Die Gesamtinflation ist zwar rückläufig, aber die Kerninflation bleibt hoch, was auf den starken Anstieg der Dienstleistungspreise, höhere Gewinnspannen in einigen Sektoren und den Kostendruck durch die angespannten Arbeitsmärkte zurückzuführen ist. Den Projektionen zufolge wird sich die Inflation in den Jahren 2023 und 2024 allmählich abschwächen, aber in den meisten Ländern bis in die zweite Hälfte des Jahres 2024 über den Zielen der Zentralbanken bleiben. Die Gesamtinflation in den G20-Volkswirtschaften wird voraussichtlich von 8,1 % im Jahr 2022 auf 4,5 % im Jahr 2024 zurückgehen. Die Kerninflation in den fortgeschrittenen G20-Volkswirtschaften wird den Projektionen zufolge im Jahr 2023 durchschnittlich 4,0 % und im Jahr 2024 2,5 % betragen. Die Verbesserung der Aussichten ist immer noch fragil.“²

¹ PCU = People Counting Unit, ist ein Onboardrechner zur Verarbeitung, Speicherung und Übertragung von Zähl- und Reservierungsdaten

Megatrends wie Smart Cities, Digitalisierung und damit verbundene steigenden Investitionen in intelligente Infrastrukturen und hier insbesondere im Segment des öffentlichen Verkehrs stellen weiterhin hohe Wachstumschancen für DILAX dar.

Bedingt durch die COVID-19 Krise und den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine waren die von DILAX adressierten Branchen auch in 2022 noch zurückhaltend in Ihren Investitionsentscheidungen. Ebenso hielt die in 2021 begonnene Lieferkettenkrise auch in 2022 an und wird auch in 2023 relevant bleiben. Die Verknappung an Bauteilen und Materialien, führte sowohl direkt bei DILAX als auch indirekt durch fehlende Bauteile von anderen Lieferanten zu Projektverschiebungen seitens der Fahrzeughersteller und Betreibern. Die auch für das Geschäftsjahr 2022 unvorhersehbaren Entwicklungen haben bei vielen Kunden von DILAX dazu geführt, dass diese bereits geplante Projekte weiter ausgesetzt oder verschoben haben, was wiederum auch bei DILAX zu einem weiteren Umsatzrückgang führte. Für die Folgejahre gehen wir jedoch davon aus, dass mit abflauenden Auswirkungen der COVID-19 Krise und einem hoffentlich baldigen Ende der Invasion Russlands in der Ukraine eine Stabilisierung der Märkte und Wiederbelebung des öffentlichen Lebens und damit eine Kehrtwende bei der Umsatzentwicklung erreicht werden kann. Dies wird durch eine sehr gute Auftragslage von DILAX untermauert.

2.2 GESCHÄFTSVERLAUF

Die DILAX Intelcom GmbH steht in einer engen wirtschaftlichen Verflechtung mit ihren ausländischen Tochtergesellschaften, daher geben die Kennzahlen der DILAX Intelcom GmbH nur im Zusammenhang mit den Konzernkennzahlen ein ganzheitliches Bild der wirtschaftlichen Lage wieder. Da der Konzernabschluss zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts noch nicht final vorlag, sind die Angaben zum Konzern vorläufig³.

Im Geschäftsjahr 2022 sank der Umsatz der DILAX Intelcom GmbH, bedingt durch den Einfluss der COVID-19 Krise und des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine, von 14.475 TEUR um 966 TEUR (-6,7%) auf 13.509 TEUR. In der DILAX Gruppe ist der Umsatz von 18.547 TEUR im Geschäftsjahr 2021 um 1.553 TEUR bzw. 8,4% auf 16.994⁴ TEUR im Geschäftsjahr 2022 gesunken. Nach einem Jahresfehlbetrag von 628 TEUR im Geschäftsjahr 2021 endete das Geschäftsjahr 2022 aufgrund des Umsatzrückgangs mit einem Jahresfehlbetrag von 2.297 TEUR. Wesentliche Effekte auf das Periodenergebnis ergaben sich aus den folgenden Punkten:

- Rückgang des Rohertrags aufgrund des geringeren Umsatzes bei konstanter Margenstruktur um 1.454 TEUR
- Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen, insbesondere durch eine Erhöhung der Beratungsaufwendungen, um 422 TEUR

Im vorläufigen Konzernabschluss der DILAX Intelcom GmbH wurde nach einem Jahresfehlbetrag von 522 TEUR in 2021 im Geschäftsjahr 2022 ein Jahresfehlbetrag von 2.492 TEUR ausgewiesen.

² OECD Economic Outlook, Interim Report March 2023: A Fragile Recovery, Abruf vom 08.04.2023, übersetzt per deepl.com, OECD Economic Outlook, Interim Report March 2023 : A Fragile Recovery | OECD iLibrary (oecd-ilibrary.org)

³ Interne Finanzberichterstattung 12-2022 per 19.04.2023

⁴ Alle Finanzkennzahlen zur DILAX Gruppe sind vorläufig und nicht testiert.

Die Auswirkungen des Jahresfehlbetrags auf die Liquidität wurde durch die Aufnahme von Gesellschafterdarlehen über einen Nettobetrag von 1.031 TEUR abgemildert.

2.3 DARSTELLUNG DER LAGE - VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Im vorliegenden Bericht werden Veränderungen von Finanzkennzahlen erläutert. Sowohl die absolute als auch die prozentuale Veränderung bezieht sich jeweils auf den exakten EURO-Betrag mit zwei Nachkommastellen. Es kann daher im Bericht zu Rundungsdifferenzen kommen.

2.3.1 ERTRAGSLAGE



2.3.1.1 Umsatz

DILAX erlöste in der Berichtsperiode 13.509 TEUR aus dem Verkauf von Hardware und Software sowie der Erbringung von Dienstleistungen an Endkunden, Partner und Tochtergesellschaften im In- und Ausland. Dies bedeutet einen Rückgang der Umsatzerlöse i.H.v. 966 TEUR bzw. 6,7% gegenüber der Vergleichsperiode im Vorjahr (14.475 TEUR). Der Rückgang ergibt sich aus Effekten der COVID-19 Krise und dem Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine sowie der aus den vorgenannten Ereignissen resultierende Bauteilknappheit. Der vorläufig ermittelte Umsatz der DILAX Gruppe ging im Vergleichszeitraum von 18.547 TEUR im Geschäftsjahr 2021 um 1.552 TEUR (-8,4%) auf 16.994 TEUR im Geschäftsjahr 2022 zurück.

2.3.1.2 Bestandsveränderungen

In den Bestandsveränderungen werden im Wesentlichen Veränderungen aus noch nicht fakturierten Projektleistungen ausgewiesen. Diese veränderten sich von -25 TEUR im Vorjahr um +106 TEUR (425,0%) auf 81 TEUR.

2.3.1.3 Aktivierte Eigenleistungen

DILAX aktiviert als Technologieunternehmen die Entwicklung neuer Produkte im Bereich Hardware- und Software. Die aktivierten Entwicklungsleistungen verringerten sich unwesentlich von 1.210 TEUR im Geschäftsjahr 2021 um -69 TEUR bzw. -5,7% auf 1.141 TEUR.

2.3.1.4 Sonstige betriebliche Erträge

Die Sonstigen betrieblichen Erträge blieben mit 343 TEUR im Vorjahr und einer Veränderung um 4 TEUR bzw. +1,2% auf 347 TEUR annähernd konstant.

2.3.1.5 Materialaufwand und Rohertrag

Die Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen erhöhten sich von 4.919 TEUR im Vorjahr um 529 TEUR bzw. +10,8% auf 5.448 TEUR im Geschäftsjahr 2022. Die Veränderung ergibt sich im Wesentlichen aus einem veränderten Produktmix.

Der Rohertrag ergibt sich aus dem Umsatz zzgl. der Bestandsveränderungen, der aktivierten Eigenleistungen und der sonstigen betrieblichen Erträge abzgl. Materialaufwand und sank aufgrund des Umsatzrückgangs und einer Erhöhung der Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen von 11.083 TEUR im Geschäftsjahr 2021 um 1.454 TEUR (-13,1%) auf 9.629 TEUR.

Der um die aktivierten Eigenleistungen sowie die sonstigen betrieblichen Erträge bereinigte Rohertrag sank begründet durch den Umsatzrückgang und einer Erhöhung der Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen von 9.531 TEUR im Geschäftsjahr 2021 um 1.390 TEUR (-14,6%) auf 8.142 TEUR.

2.3.1.6 Personalaufwand

Der Personalaufwand sank von 7.949 TEUR im Vorjahr um 157 TEUR bzw. -2,0% auf 7.791 TEUR im Geschäftsjahr 2022. Die Reduzierung ist im Wesentlichen auf eine geringe Anzahl Mitarbeiter zurückzuführen.

2.3.1.7 Abschreibungen

Die Abschreibungen verringerten sich von 1.656 TEUR im Vorjahr um 202 TEUR bzw. -12,2% auf 1.454 TEUR im Geschäftsjahr 2022. Der Rückgang resultiert aus Einmaleffekten im Vorjahr.

2.3.1.8 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich von 2.436 TEUR im Vorjahr um 422 TEUR bzw. 17,3% auf 2.857 TEUR im Geschäftsjahr 2022. Der Rückgang ist insbesondere auf eine Erhöhung der Beratungsaufwendungen zurückzuführen.

2.3.1.9 Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Steuern und Zinsen (EBITDA)

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Steuern und Zinsen (EBITDA) ist im Vergleich zum Vorjahr, aufgrund der oben genannten Effekte und Maßnahmen, von -699 TEUR um 1.719 TEUR (-245,9%) auf - 1.020 TEUR gesunken. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Steuern und Zinsen (EBITDA) im vorläufigen Konzernabschluss der DILAX Intelcom GmbH ist mit -669 TEUR im Geschäftsjahr 2022 und einem Rückgang um 2.215 TEUR (-143,3%) von 1.546 TEUR im Vorjahr, bedingt durch die COVID-19 Krise und fehlende Materialverfügbarkeit, deutlich niedriger ausgefallen.

2.3.1.10 Betriebsergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)

Der Rückgang im Rohertrag konnte durch die Verringerung der Personalaufwendungen nicht kompensiert werden, was zu einem Betriebsergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) von -2.474 TEUR führt, welches sich somit von 957 TEUR im Geschäftsjahr 2021 um 1.517 TEUR bzw. 158,6% reduzierte.

2.3.1.11 Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen setzen sich aus Dividendenzahlungen der Tochtergesellschaften zusammen. Diese sind von 482 TEUR im Geschäftsjahr 2021 um 37 TEUR auf 445 TEUR im Geschäftsjahr 2022 zurückgegangen.

2.3.1.12 Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinserträge sind aufgrund der Wandlung eines Darlehens mit einem verbundenen Unternehmen von 260 TEUR in 2021 um 261 TEUR (-100%) auf 0 TEUR im Geschäftsjahr 2022 zurückgegangen.



2.3.1.13 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen haben sich von 141 TEUR im Vorjahr um 38 TEUR (-27,1%) auf 180 TEUR in 2022 aufgrund der Inanspruchnahme eines Gesellschafterdarlehens erhöht.

2.3.1.14 Steuern

Die ausgewiesenen Steuern betreffen im Wesentlichen passive latente Steuern, die sich aus den Bewertungsunterschieden in Handels- und Steuerbilanz ergeben. Sie betreffen insbesondere die aktivierten selbstgeschaffenen und die in Entwicklung befindlichen immateriellen Vermögensgegenstände sowie die Pensionsrückstellung. Darüber hinaus werden zu einem geringen Anteil auch Kfz-Steuern ausgewiesen.

2.3.1.15 Jahresfehlbetrag (-überschuss)

Nachdem bereits im Geschäftsjahr 2021 ein Fehlbetrag in Höhe von 628 TEUR ausgewiesen werden musste, hat sich dieser im Geschäftsjahr 2022 um 1.669 TEUR auf 2.297 TEUR erhöht. Die Erhöhung des Fehlbetrags ergibt sich im Wesentlichen aus den o.g. Kriegs- und COVID-19 und daraus resultierenden materialverfügbarkeitsbedingten negativen Effekten im Rohertrag sowie erhöhten Beratungsaufwendungen gegenüber den Einsparungen in den Personalaufwendungen. Für den vorläufigen Konzernabschluss ergibt sich nach einem Jahresfehlbetrag von 473 TEUR im Vorjahr ein Jahresfehlbetrag von 2.297 TEUR.

2.3.2 FINANZLAGE

2.3.2.1 Eigenkapital

Aufgrund des negativen Jahresergebnisses sank das Eigenkapital von 3.865 TEUR per 31.12.2021 um 2.298 TEUR bzw. 59,4% auf 1.568 TEUR per 31.12.2022.

Per 31.12.2022 lag die Eigenkapitalquote bei 12,0%. Unter Berücksichtigung der mit Rangrücktritt versehenen Darlehen aus dem Gesellschafterkreis mit einem Volumen von 2.619 TEUR per 31.12.2022 lag die angepasste Eigenkapitalquote bei 20,1% (Vorjahr: 31,4%).

2.3.2.2 Rückstellungen

Die Rückstellungen verringerten sich leicht von 1.863 TEUR per 31.12.2021 um 36 TEUR (-2,0%) auf 1.826 TEUR.

2.3.2.3 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich in 2022 von 3.123 TEUR per 31.12.2021 um 1.321 TEUR (+42,3%) auf 4.444 TEUR per 31.12.2022 zur Finanzierung des ebenfalls stark angestiegenen Umlaufvermögens erhöht.

2.3.2.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen aufgrund saisonaler Effekte von 1.246 TEUR per 31.12.2021 um 218 TEUR (+17,5%) auf 1.464 TEUR per 31.12.2022.

2.3.2.5 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind neben Gesellschafterdarlehen auch Verbindlichkeiten gegenüber Tochtergesellschaften aus Lieferungen und Leistungen und aus dem Konzern-Cash-Pool ausgewiesen. Die Position erhöhte sich aufgrund der Aufnahme eines Gesellschafterdarlehens von 259 TEUR per 31.12.2021 um 1.219 TEUR (+470,3%) auf 1.478 TEUR per 31.12.2022.

2.3.2.6 Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten blieben mit 137 TEUR per 31.12.2022 etwa auf dem Niveau von 128 TEUR per 31.12.2021 (+9 TEUR bzw. +6,9%)

2.3.2.7 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten erhöhten sich aufgrund saisonaler Effekte von 84 TEUR per 31.12.2021 um 38 TEUR (+45,7%) auf 122 TEUR.

2.3.2.8 Passive latente Steuern

Der Anstieg der passiven latenten Steuern von 1.729 TEUR per 31.12.2021 um 86 TEUR (+5,0%) auf 1.815 TEUR per 31.12.2022 ergibt sich im Wesentlichen aus den Investitionen in die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sowie entgegenlaufenden planmäßigen und unplanmäßigen Abschreibungen auf diese Position.

2.3.2.9 Bilanzsumme Passiva

Die Bilanzsumme stieg von 12.298 TEUR per 31.12.2021 um 747 TEUR (+6,1%) auf 13.045 TEUR per 31.12.2022 an.

2.3.3 VERMÖGENSLAGE



2.3.3.1 Immaterielle Vermögensgegenstände und Firmenwert

Die immateriellen Vermögensgegenstände stiegen insbesondere auf Grund der Investitionen in die Entwicklung neuer Produkte im Bereich Hardware- und Software sowie gegenläufiger Aufwendungen für plan- und unplanmäßige Abschreibungen von 6.245 TEUR per 31.12.2021 um 219 TEUR (+3,5%) auf 6.464 TEUR per 31.12.2022.

2.3.3.2 Sachanlagevermögen

Aufgrund von geringen Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung, insbesondere IT-Systeme, und gegenläufigen höheren planmäßigen Abschreibungen verringerte sich diese Bilanzposition von 586 TEUR per 31.12.2021 um 55 TEUR (-9,3%) auf 532 TEUR per 31.12.2022.

2.3.3.3 Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen (492 TEUR) veränderten sich im Geschäftsjahr 2022 nicht. Erstmals wird in 2022 eine Beteiligung über 5 TEUR ausgewiesen.

2.3.3.4 Vorratsvermögen und unfertige Leistungen

Das Vorratsvermögen erhöhte sich von 2.020 TEUR per 31.12.2021 um 193 TEUR (+9,5%) auf 2.213 TEUR. Die Erhöhung begründet sich aus der sich im Geschäftsjahr 2022 weiter verschärfen Situation zur Materialverfügbarkeit. Diese Situation hatte für DILAX sowohl indirekte Auswirkungen aus der Verschiebung von Lieferterminen seitens der Kunden, die die Systeme von DILAX aufgrund fehlender anderer Komponenten nicht benötigten und somit verschoben haben. Andererseits wurden Materialien in größeren Stückzahlen beschafft, um etwaige drohende Engpässe abzufedern.

2.3.3.5 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich aufgrund saisonaler Effekte von 1.136 TEUR per 31.12.2021 um 1.263 TEUR (+111,2%) auf 2.340 TEUR per 31.12.2022.

2.3.3.6 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Summe der Forderungen gegen verbundene Unternehmen stieg ebenfalls aufgrund saisonaler Effekte von 501 TEUR per 31.12.2021 um 24 TEUR (+4,9%) auf 525 TEUR per 31.12.2022.

2.3.3.7 Sonstige Vermögensgegenstände

Die Position der Sonstigen Vermögensgegenstände verringerte sich per 31.12.2021 von 83 TEUR um 32 TEUR (-38,6%) auf 51 TEUR per 31.12.2022.

2.3.3.8 Kassenbestand und Bankguthaben

Die Bankguthaben reduzierten sich von 1.066 TEUR per 31.12.2021 um 810 TEUR (-76,0%) auf 256 TEUR per 31.12.2022.

2.3.3.9 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sanken von 168 TEUR per 31.12.2021 um 106 TEUR (-36,5%) auf 106 TEUR per 31.12.2022 aufgrund veränderter Restlaufzeiten für vorausbezahlte Dienstleistungen.

2.3.3.10 Bilanzsumme Aktiva

Die Bilanzsumme stieg von 12.298 TEUR per 31.12.2021 um 747 TEUR (+6,1%) auf 13.045 TEUR per 31.12.2022 an.

2.4 FINANZIELLE UND NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

2.4.1 FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Als wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren betrachtet die Geschäftsführung die im Bericht zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie im Abschnitt Steuerungssystem diskutierten Kennzahlen, die regelmäßig berichtet und für die Steuerung der Gesellschaft und der Gruppe herangezogen werden.

2.4.2 NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Der Unternehmenswert von DILAX wird neben den finanziellen Kennzahlen maßgeblich durch nichtfinanzielle Leistungsindikatoren bestimmt. Sie betreffen die Beziehungen des Unternehmens zu Kunden, Mitarbeitern, Lieferanten und Partnern sowie die Technologieposition und Umweltbelange. In Summe lassen die Angaben Rückschlüsse darauf zu, inwieweit es DILAX gelingt,

- als attraktiver und verantwortungsvoller Arbeitgeber dauerhaft kompetente und engagierte Mitarbeiter an sich zu binden,
- Produkte zu entwickeln, die auch künftig Kunden- und Umwelтанforderungen gerecht werden,



- den Kundennutzen durch das Produkt- und Serviceangebot nachhaltig zu steigern sowie
- Produktionsprozesse so zu gestalten, dass Ressourcen geschont und Emissionen so weit wie möglich vermieden werden.

Diese Aspekte sind nach Überzeugung der Geschäftsführung wesentliche Bausteine einer zukunftsweisenden Positionierung im Wettbewerb.

2.4.2.1 Personal- und Sozialbereich

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte DILAX im Durchschnitt 112 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (2021: 127) inkl. der beiden Geschäftsführer. DILAX beschäftigt Menschen mit besonderen Bedürfnissen und vergibt Teile der Fertigung von Komponenten an Werkstätten für Menschen mit Beeinträchtigungen, um Personen mit besonderen Bedürfnissen aktiv in das Arbeitsleben zu integrieren und ihre Kompetenzen zu fördern. Darüber hinaus ermöglicht DILAX Studenten und Praktikanten Einblicke und den Einstieg in die Berufswelt. Seit September 2019 ist DILAX Ausbildungsbetrieb und bildete bereits zwei Elektroniker für Geräte und Systeme erfolgreich aus. Ein weiterer Auszubildender befindet sich derzeit in der Ausbildung. Zur Motivation der Mitarbeiter setzt DILAX Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen ein und lässt Mitarbeiter durch variable Gehaltsmodelle und dem Geschäftsverlauf entsprechende Gehaltsanpassungen am Unternehmenserfolg partizipieren.

2.4.2.2 Forschung und Entwicklung

Hierzu verweisen wir auf die Angaben unter 1.5 des hier vorliegenden Lageberichts.

2.4.2.3 Kunden

DILAX gewinnt Erkenntnisse über die Kundenzufriedenheit aus Gesprächen sowie der Kundentreue und führt entsprechende Befragungen in Service und Vertrieb sowie Online-Befragungen der Bestandskunden durch. Um die Transparenz und Belastbarkeit der Salespipeline zu bewerten und so Ressourcen noch zielgerichteter einsetzen zu können setzt DILAX seit vielen Jahren ein professionelles CRM-System ein.

2.4.2.4 Nachhaltigkeit

Ökologische, ökonomische und soziale Aspekte stehen bei den wirtschaftlichen Aktivitäten von DILAX in einem ausgewogenen Verhältnis. Die nachhaltige Ausrichtung von DILAX zeigt sich in umweltfreundlichen und sicheren Produkten, die Kunden helfen, Ressourcen optimal einzusetzen, Energie zu sparen, Emissionen zu reduzieren und hohe Arbeitssicherheitsstandards einzuhalten (siehe „Forschung und Entwicklung“). Dasselbe gilt für umweltschonende Produktionsprozesse und eine sichere und diskriminierungsfreie Arbeitsumgebung.

DILAX stellt durch verschiedene Maßnahmen, Richtlinien und regelmäßige Schulungen sicher, dass

- mindestens alle relevanten nationalen Gesetze, Verhaltensregeln und Industrienormen beachtet werden,
- Mitarbeiter in Bezug auf eine sichere Arbeitsumgebung geschult sind und alle notwendigen Maßnahmen umgesetzt werden,
- Schadstoffbelastungen, Einleitungen oder Emissionen in die Umwelt so weit wie möglich vermieden werden,
- Abfallmengen durch bessere Rohstoffnutzung sowie die Verwendung recyclingfähiger Materialien reduziert werden,
- Ressourcen, Energie und Rohstoffe effektiv genutzt werden.

Konkret hat DILAX ab dem Jahr 2020 Kompensationszahlungen an vom WWF zertifizierte Organisationen für die von den Dienstfahrzeugen emittierten Mengen an Kohlendioxid eingeführt. Bei der Beschaffung neuer Dienstwagen wird der Einsatz von Elektro- oder Hybridfahrzeugen geprüft.

Bereits seit Mitte 2019 wird Trinkwasser für die Mitarbeiter durch eine Aufbereitung des Leitungswassers und die Ausgabe von wiederverwendbaren Glas-Karaffen anstelle von Plastikflaschen eingesetzt, was ebenfalls zu einer Verringerung der Kohlendioxidemissionen von Lieferfahrzeugen und einer Reduzierung des Plastikverbrauchs führt.

Seit dem Geschäftsjahr 2020 werden die Geschäftsräume mit Naturstrom versorgt.

2.4.2.5 Qualität

Zuverlässige Produkte und Dienstleistungen sind essenziell für unseren langfristigen Erfolg, daher ist DILAX seit vielen Jahren nach verschiedenen Qualitätsmanagementstandards zertifiziert.

Im Geschäftsjahr 2022 hat DILAX wiederholt erfolgreich das ISO 9001 und ISO TS 22163 (IRIS) Überwachungsaudit bestanden. Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2022 wurde eine Zertifizierung des Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) nach der ISO 27001 erfolgreich durchgeführt.

Die Geschäftsprozesse bei DILAX werden regelmäßig sowohl intern als auch von diversen Kunden auditiert und die gewonnenen Erkenntnisse bilden den Ausgangspunkt für weitere Verbesserungen dieser Prozesse sowie des Produkt- und Dienstleistungsangebots von DILAX. Darüber hinaus führt DILAX regelmäßig Lieferantenaudits durch, um die Qualität und Sicherheit der zugelieferten Teile und zugekauften Dienstleistungen zu prüfen und zu verbessern.

3 PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT



3.1 PROGNOSEBERICHT

Auch im Geschäftsjahr 2022 hat DILAX trotz der allgegenwärtigen COVID-19 Krise, dem Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine und deren negativen Auswirkungen auf das wirtschaftliche Umfeld in die Produktentwicklung, Marktpositionierung und den Marktzugang investiert.

Die Geschäftsführung geht vor dem Hintergrund dieses geleisteten Markt- und Kundenaufbaus, des zum Ende des Jahres 2022 stark gesteigerten Auftragsbestands und der Bewertung der Salespipeline daher für das Geschäftsjahr 2023 von einer Umsatzsteigerung aus. Saisonal bedingt wird der überwiegende Teil des Gesamtjahresumsatzes 2023 wieder im zweiten Halbjahr erwartet. Die direkten und indirekten Auswirkungen der in 2022 stark gestiegenen Inflation und deren Einfluss auf steigende Verbraucherpreise und damit steigende Personalkosten sowie steigenden Rohstoffpreisen werden Druck auf die Marge von DILAX ausüben. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass sich aus der geplanten Umsatzsteigerung und einer reduzierten Kostenbasis im Geschäftsjahr 2023 ein deutlich positives Jahresergebnis ergeben wird und damit eine Verbesserung der Eigenkapitalquote erreicht werden kann. Die Budgetplanung für das Geschäftsjahr 2023 wurde per 12.03.2023 von der Gesellschafterversammlung beschlossen.

Diese Prognosen in Bezug auf die voraussichtliche Entwicklung von DILAX schließen die sorgfältige Abwägung von Chancen und Risiken der Entwicklung des Umfeldes ein. Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den Voraussagen abweichen, wenn z. B. sich die Auswirkungen des Kriegs in Osteuropa weiter verstärken oder länger anhalten oder die Lieferkettenkrise ihren negativen Einfluss auch in 2023 fortsetzt und Vertriebs- und Marketingaktivitäten, steigender Wettbewerbsdruck oder sich weiter verknappende Rohstoffmärkte nicht in höheren Umsätzen oder einer besseren Ertragssituation resultieren.

3.2 CHANCENBERICHT

Neben einer stärkeren Fokussierung der Geschäftsentwicklung auf Umsätze mit Software- und Serviceprodukten sieht die Geschäftsführung wesentliche Chancen zur Umsatzsteigerungen im Ausbau des indirekten Vertriebs über Partner sowie gezielter Marketingaktivitäten in Nordamerika.

Für den im Geschäftsjahr 2021 eingeführten neuen Sensor SLS-1000 konnten bereits im letzten Geschäftsjahr Aufträge generiert werden. Mit zunehmenden Absatzzahlen können die herausfordernden Herstellkostenziele erreicht werden, die wiederum zu einer besseren Margensituation beitragen können.

Mobilitätsanbieter und Fahrzeughersteller sind mit Diskussionen über Smart Cities, Shared Economies sowie autonomes Fahren konfrontiert und können durch einen gestiegenen Bedarf an Informationen über und für ihre Fahrgäste ein wesentlicher Treiber für die Geschäftsentwicklung von DILAX sein.

Für Eigentümer und Betreiber von Gewerbeimmobilien ist die Verknappung von Flächen und Personal ein wesentlicher Treiber für den Einsatz von Management Informations Systemen, wie diese von DILAX angeboten werden. Für den Einzelhandel sind die immer stärkere Verbindung zwischen Online- und Offlinehandel sowie die Konsolidierung durch einen erhöhten Wettbewerbsdruck Hauptaspekte für die Beschaffung und den Einsatz und den Ausbau von DILAX Lösungen.

Sowohl für Mobilitätsanbieter als auch für Betreiber von Gewerbeimmobilien ist die Verfügbarkeit und Bereitstellung von real-time Informationen über Passagiere, Kunden und Besucher ein wesentlicher Erfolgsfaktor, woraus sich für DILAX neue Potentiale ergeben.

DILAX adressiert überwiegend Märkte in Europa, Nord-Amerika und Australien. Somit kann eine weitere Internationalisierung in weitere Regionen zum nachhaltigen Wachstum beitragen.

Die COVID-19 Krise sowie der während der Pandemie zugenommene Druck durch den Onlinehandel kann dazu führen, dass insbesondere kleinere Einzelhandelsketten oder kleinere Eigentümer und Betreiber von Gewerbeimmobilien vom Markt gehen müssen und diese Flächen von größeren, wettbewerbsfähigeren Marktteilnehmern übernommen werden. Da die größeren Marktteilnehmer noch stärker mit professionellen Management Informations Systemen, wie denen von DILAX, arbeiten, besteht nach wie vor eine, wenn auch geringe, Chance, den Umsatz in diesem Markt steigern zu können.

3.3 RISIKOBERICHT

DILAX unterliegt einer Vielzahl von Chancen und Risiken, welche die Geschäftstätigkeit und den Unternehmenswert beeinflussen. Dieser Bericht schildert im Folgenden, welche Risiken existieren und welche Auswirkungen sich dadurch auf DILAX ergeben. Des Weiteren werden das Konzernrisikomanagement und getroffene Absicherungsmaßnahmen beschrieben.

Insbesondere vor dem Hintergrund der COVID-19 Krise sowie durch die Invasion Russlands in der Ukraine werden besondere Anforderungen an das Risikomanagementsystem gestellt. Beide Ereignisse haben einen wesentlichen Einfluss auf alle der unten genannten Risiken, daher ist eine regelmäßige, zeitnahe und intensive Prüfung der Auswirkungen sowie eine umgehende Einleitung von Maßnahmen erforderlich. DILAX hat aufgrund dieser besonderen Situation der Pandemie einen Krisenstab eingerichtet, der die aktuelle Situation und deren Auswirkungen überwacht und regelmäßig Maßnahmen zur Risikominimierung abstimmt und für deren Umsetzung sorgt. Sich aus der Invasion Russlands in der Ukraine ergebende Maßnahmen werden regelmäßig durch die Geschäftsführung und das Managementteam geprüft und umgesetzt.

3.3.1 RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

Das Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil der Führungsprozesse von DILAX. Die zentrale Überwachung und Koordinierung des Risikomanagement-Prozesses erfolgten durch die Geschäftsführung. Die direkte Verantwortung für die Früherkennung, Steuerung und Kommunikation von Risiken liegt bei den Risikoverantwortlichen bzw. Prozesseignern, die sich neben wenigen Spezialisten aus Geschäftsführung und Bereichs- bzw. Teamleitern zusammensetzen. Eine angemessene kontinuierliche Risikoidentifikation wird von den Risikoverantwortlichen erwartet. Risiken bzw. Chancen werden nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrem Schadenspotenzial bewertet. Das bestehende Risikomanagementsystem wird regelmäßig an die Größe des Unternehmens angepasst und die Berichterstattung formalisiert und intensiviert.

Der Geschäftsführung von DILAX obliegt die Gesamtverantwortung für das Risikomanagement.

3.3.2 RISIKEN



3.3.2.1 Finanzwirtschaftliche Risiken

Unter finanzwirtschaftlichem Risiko wird das Risiko verstanden, nicht jederzeit über hinreichend finanzielle Ressourcen zur Begleichung der fälligen Verbindlichkeiten zu verfügen.

DILAX sieht sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt mit ausreichenden finanziellen Mitteln ausgestattet, um seinen Bestand und seine Weiterentwicklung sichern zu können.

Die Gesellschaft und die Gruppe finanzieren sich im Wesentlichen aus dem operativen Geschäft sowie verschiedener Kreditlinien.

Anhand einer rollierenden Cashflow Planung wird die Liquidität der Gruppe detailliert überwacht, um eventuell auftretende Finanzierungslücken frühzeitig erkennen und begegnen zu können.

3.3.2.2 Strategische Risiken/Marktrisiken

Es besteht das Risiko, dass sich die Märkte nicht in dem notwendigen Maße weiterentwickeln, wie für den Absatz der Produkte der DILAX Gruppe notwendig. Ebenso könnte der Absatz der DILAX Produkte und Lösungen durch verstärkten Wettbewerb beeinflusst werden.

Ein eintretender Preis- und Margendruck durch stärkeren Wettbewerb oder steigende Personal- und Beschaffungskosten kann sich negativ auf die Ertragslage der Gruppe auswirken.

Durch permanente intensive Marktbeobachtung und ein zentrales Management der CRM-Systembasierten Vertriebsprozesse ist DILAX in der Lage, Veränderungen des Absatzmarktes zu erkennen und diesen entgegenzuwirken. Veränderungen in den Beschaffungs- und Personalkosten werden im Rahmen der regelmäßigen Berichterstattung erkannt. Maßnahmen werden durch die Geschäftsführung in Zusammenarbeit mit dem Managementteam umgesetzt.

3.3.2.3 Delkredererisiken/Länderrisiken

Aufgrund der Fokussierung von DILAX auf Industrieländer sowie öffentliche bzw. finanzstarke Kundengruppen unterliegt DILAX aktuell nur einem geringen Risiko von Zahlungsausfällen. Aufgrund des Projektgeschäfts kommt es jedoch regelmäßig zu Zahlungsverzögerungen, die im Rahmen des Forderungs- und Liquiditätsmanagements berücksichtigt werden müssen.

3.3.2.4 Vertragsrisiken

Bei den von DILAX verhandelten Verträgen handelt es sich um teils komplexe Vertragswerke mit langen Laufzeiten in unterschiedlichen Jurisdiktionen. Die Verträge unterliegen dabei nicht immer deutschem Recht. Risiken können daraus resultieren, dass trotz eingehender Prüfung einzelne Vertragspassagen unterschiedlich interpretiert werden und sich daraus unter Umständen unterschiedliche Rechte und Pflichten nach dem jeweils anwendbaren Recht ergeben.

Zudem können Projektverzögerungen im Zusammenhang mit bestimmten vereinbarten Meilensteinen eintreten, aus denen Kostenüberschreitungen, Kündigungen oder Pönalen entstehen können, die sich negativ auf die Rentabilität der Projekte auswirken.

3.3.2.5 Währungsrisiken

Die Ertragslage, insbesondere der DILAX Gruppe, ist aufgrund des hohen Umsatzanteils in Fremdwährungen - insbesondere CHF, CAD, USD, GBP sowie SEK und NOK - von Währungsschwankungen abhängig. Ein Teil dieses Risikos wird durch Einkäufe bzw. sonstige betriebliche Aufwendungen in den Fremdwährungen abgedeckt. Schwankungen des Wechselkurses dieser Währungen können sich negativ auf die Ertragslage auswirken.

3.3.2.6 Lieferantenabhängigkeit

Grundsätzlich besteht insbesondere bei der Herstellung von Sensoren und Zubehörkomponenten eine Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten für einzelne Schlüsselkomponenten. DILAX ist für die Herstellung seiner Produkte zum Teil auf Dritthersteller angewiesen.

Die Systeme von DILAX bestehen aus einer sehr großen Anzahl an elektronischen und mechanischen Komponenten. Eine Verknappung der Komponenten kann zu höheren Herstellkosten und Verzögerungen bei der Auslieferung von Systemen führen.

3.3.2.7 IT Risiken

DILAX ist dem Risiko des Ausfalls der EDV-Systeme ausgesetzt. Im Schadensfall kann es dadurch zu Datenverlusten und schlimmstenfalls zu Betriebsunterbrechungen an eigener Infrastruktur oder an für Kunden vorgehaltenen Systemen kommen. Als Absicherungsmaßnahmen werden regelmäßig Backups durchgeführt, Anti-Virussoftware eingesetzt und die meisten Server virtualisiert. Eine wesentliche technische Störung oder ein eventueller Ausfall der IT-Systeme kann zu einer ernsthaften Beeinträchtigung der Geschäftsprozesse führen. Die Gesellschaft begegnet dem Risiko mit der Auslagerung verschiedener IT Systeme in zertifizierte Hochsicherheits-Rechenzentren, Kontinuitätsplänen und Datenwiederherstellungsvorkehrungen.

3.3.2.8 Personelle Risiken

Qualifizierte und engagierte Mitarbeiter sind eine entscheidende Voraussetzung für den Erfolg von DILAX. Das Wachstum der Gruppe könnte dadurch begrenzt werden, dass aufgrund des Fachkräftemangels qualifiziertes Personal z.B. im Bereich der Produktentwicklung nicht gewonnen wird oder Schlüsselpersonal nicht gehalten bzw. adäquat ersetzt werden kann. Um dem zu begegnen setzt DILAX ein Vielzahl von Maßnahmen zur Bindung von Mitarbeitern an das Unternehmen um.

Steigende Inflation kann zu steigenden Personalkosten führen, was wiederum negative Auswirkungen auf das Ergebnis haben kann.

3.3.2.9 Forschungs- und Entwicklungsrisiken



DILAX betreibt eine Reihe von Entwicklungsprojekten. Bei diesen Projekten werden hauptsächlich eigene Produkte entwickelt und bestehende Produkte weiterentwickelt, um die relative Wettbewerbsposition gegenüber der Konkurrenz und alternativen Anwendungsmethoden aufrecht zu erhalten oder zu verringern. Diese Maßnahmen können aufgrund schnellerer Marktentwicklungen oder aufgrund der falschen Zielausrichtung oder auch der Nichterreichung der Entwicklungsziele erfolglos bleiben. Es wird versucht diese Risiken durch Marktbeobachtungen und Projektsteuerungsmaßnahmen zu minimieren. Gleichzeitig ergeben sich aus erfolgreich abgeschlossenen Entwicklungsprojekten Chancen für ein überproportionales organisches Wachstum.

Es besteht das Risiko, dass Produkte nicht in der vorgegebenen Zeit, in der entsprechenden Qualität oder zu den vorgegebenen Kosten entwickelt werden können. Um diesem Risiko zu begegnen, prüfen wir fortlaufend den Fortschritt der Projekte anhand der Zielvorgaben. Im Falle von Abweichungen werden rechtzeitig geeignete Steuerungsmaßnahmen eingeleitet.

DILAX unterliegt sich entwickelnden behördlichen Regelungen und Verordnungen sowie diversen Industriestandards und -normen, die negative Auswirkungen auf die Vermarktung seiner Produkte und seiner Geschäftstätigkeiten haben können.

DILAX ist von geschützten, auf geistiges Eigentum gestützten Technologien abhängig und möglicherweise nicht in der Lage, dieses geistige Eigentum zu erlangen, zu halten, zu verteidigen oder die Rechte daran durchzusetzen.

DILAX ist möglicherweise nicht in der Lage, sein Know How zu schützen.

3.4 GESAMTBEURTEILUNG DURCH DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Auswirkungen der COVID-19 Krise sowie insbesondere der Invasion Russlands in der Ukraine sind aktuell nicht vollumfänglich vorhersagbar. Die Geschäftsführung geht jedoch davon aus, dass sich die Weltwirtschaft, wie auch von der OECD bewertet, zwar langsamer als noch Ende 2021 erwartet aber dennoch im Jahr 2023/2024 erholen wird und dies positive Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung von DILAX haben wird. Weiterhin konnte DILAX im Geschäftsjahr 2022 einen signifikanten Anstieg im Auftragseingang und damit Auftragsbestand für die Folgejahre generieren. Unter dieser Voraussetzung sind aus Sicht der Geschäftsführung und auf Basis der aktuellen Bewertungen keine der zuvor berichteten Risiken bestandsgefährdend für die Gesellschaft. Die Geschäftsführung hat zur Eindämmung der Auswirkungen der COVID-19 Krise im Jahr 2022 eine Reihe von Maßnahmen, wie Kurzarbeit, Stundungsvereinbarungen sowie die Aufnahme von Darlehen eingeleitet. Im Geschäftsjahr 2022 wurde mit der VR Equitypartner GmbH ein weiteres Gesellschafterdarlehen über 1 Mio. EUR vereinbart. Bis zum aktuellen Zeitpunkt konnten wir keine Interdependenzen erkennen, die sich zu einer Bestandsgefährdung des Unternehmens aufbauen könnten, und sehen derzeit, außerhalb der COVID-19 Krise, die sich aktuell im Wesentlichen durch Einschränkungen in den Lieferketten auswirkt, der Invasion Russlands in der Ukraine sowie der stark gestiegenen Inflation, keine wesentlichen Veränderungen der Risikolage im Vergleich zum Vorjahr. Wir sind weiterhin davon überzeugt, aus unserem unternehmerischen Handeln resultierende Chancen zu realisieren und den Herausforderungen, die sich aus den vorgenannten Risiken ergeben, erfolgreich begegnen zu können.

4 UNTERSCHRIFT

Berlin, den XX.XX. 2021

Thorsten Kies, Geschäftsführer

Robert Selle, Geschäftsführer

Den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk haben wir wie folgt erteilt:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Dilax Intelcom GmbH, Berlin

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Dilax Intelcom GmbH, Berlin, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Dilax Intelcom GmbH, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Dilax Intelcom GmbH, Berlin, zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und

vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Dilax Intelcom GmbH, Berlin. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.



Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Dilax Intelcom GmbH, Berlin, unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Wir verweisen auf die Angaben in Abschnitt 2.3.2 (Finanzlage) des Lageberichts, in dem die gesetzlichen Vertreter beschreiben, dass trotz des im Geschäftsjahr 2021 erwirtschafteten Jahresfehlbetrags durch Wandlung der Gesellschafterdarlehen ein Eigenkapital von T€ 3.865 ausgewiesen werden konnte. Im Vorjahr zeigte die Bilanz noch einen Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von T€ 716. Die gesetzlichen Vertreter erklären in Abschnitt 3.3.2.1 (Finanzwirtschaftliche Risiken) des Lageberichts, dass die Gesellschaft zum gegenwärtigen Zeitpunkt mit ausreichenden finanziellen Mitteln ausgestattet ist, um ihren Bestand und ihre Weiterentwicklung sichern zu können. Darüber hinaus erklären die gesetzlichen Vertreter in Abschnitt 3.4 (Gesamtbeurteilung durch die Geschäftsführung), dass die Auswirkungen der COVID-19 Krise sowie insbesondere der Invasion Russlands in der Ukraine aktuell nicht vollumfänglich vorhersehbar sind, dass die Geschäftsführung aufgrund der Einschätzung der OECD aber von einer Erholung der Weltwirtschaft im Jahr 2022 ausgeht und diese positive Effekte auf die wirtschaftliche Entwicklung bei Dilax zeigen wird. Bis zum aktuellen Zeitpunkt sieht die Geschäftsführung keine Interdependenzen, die sich zu einer Bestandsgefährdung des Unternehmens aufbauen könnten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Dilax Intelcom GmbH, Berlin, vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Dilax Intelcom GmbH, Berlin, zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Dilax Intelcom GmbH, Berlin, vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Dilax Intelcom GmbH, Berlin, vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Dilax Intelcom GmbH, Berlin, abzugeben.

beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Dilax Intelcom GmbH, Berlin, zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass



eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Dilax Intelcom GmbH, Berlin, ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Dilax Intelcom GmbH, Berlin, vermittelt.

beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Dilax Intelcom GmbH, Berlin.

führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

SCHLUSSBEMERKUNG

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Dilax Intelcom GmbH, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 in einer von der als Anlage zu diesem Bericht beigefügten, bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird hingewiesen.